Mein Neandertal

Juni 2023

Leitartikel

Liebe Leserinnen und Leser,

der Inhalt unserer Heimzeitung ist in diesem Monat vor allem von Rückblicken geprägt. Zu schön waren die „Erinnerungstage“ im Mai, als wir eine Zeitreise in die 50er-Jahre unternommen hatten.

Einen Blick nach vorne wollen wir aber natürlich auch wagen, denn eins steht jetzt schon fest: Im 21. Juni wird unwiderruflich der Sommer beginnen (… und zwar genau um 16:57 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit)! Woher ich das weiß? Na, das steht in meinem Kalender.

Das heißt natürlich nicht, dass an diesem Tag garantiert die Sonne scheint und der doch vergleichsweise etwas kühle Frühling durch schöne warme Tage abgelöst wird. Das kann uns der Kalender leider nicht versprechen.

Das einzige, was feststeht, ist, dass die Tage nach diesem Datum schon wieder kürzer werden. Unmerklich zunächst zwar, aber stetig ist die Sonne damit für unser Gefühl schon wieder auf dem Rückzug… Was allerdings so nicht ganz stimmt. Denn die Sonne bewegt sich ja nicht, sondern die Erde kreist um die Sonne. Und weil die Erde sich ein wenig in Schieflage befindet (nicht nur politisch, wirtschaftlich, ökologisch…, sondern was die Erdachse betrifft), kommt es, dass der Nordpol, wenn die Erde die Sonne auf ihrer Bahn zur Hälfte umrundet hat, den ganzen Tag Sonnenschein abbekommt, während, wenn die Erde ihre Umlaufbahn im Winter beendet hat, die Sonne am Nordpol erst gar nicht aufgeht (der ganze Tag ist dort quasi Nacht ☹). Bei uns ist es zum Glück nicht so extrem, aber immerhin können wir die Sonne am längsten Tag des Jahres ca. 9 Stunden länger genießen als am kürzesten Tag … wenn sie sich nicht gerade hinter irgendwelchen Wolken versteckt. Wie gesagt, das kann ich leider nicht versprechen.

Der langen Rede kurzer Sinn: Genießen Sie die Sonne, wenn sie scheint. Das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen im Juni des Jahres 2023!

Ihr Wolfgang Schneider

Inhalt

SEITE

2	Leitartikel
3	Inhalt / Impressum
4	Sprechzeiten
5	50er Jahre Erinnerungstage
6	50er Jahre Erinnerungstage
7	50er Jahre Erinnerungstage
8	50er Jahre Erinnerungstage Hunde-Besuch
9	Veranstaltungskalender
10	Veranstaltungskalender
11	Rätsel
12	Moment mal

„Mein Neandertal“ ist die Hauszeitung des AWW Seniorenheim Neandertal und erscheint monatlich.
Alle Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen.
Ideen, Themenwünsche, Texte und Leserbriefe werden von den Kolleginnen und Kollegen des Sozialen Dienstes gern entgegengenommen. Postalisch erreichen Sie uns unter der Impressumadresse mit dem Zusatz „Heimzeitung“. Emails empfangen wir über unsere Homepage unter „Kontakt“. Eine redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Ihr
Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber:
Seniorenheim Neandertal gGmbH
Wolfgang Schneider (Heimleiter)
Birgit Schneider (Heimleiterin)
Talstraße 189
40822 Mettmann
www.seniorenheim-neandertal.de
www.aww.info

Redaktion:
Elisabeth Jelinek, Christina Frommelius, Claudia Montowski, Petra Neuland-Seibel Esther Weigt
Tel.: (02104) 987 - 0
Fax: (02104) 987 - 155
Auflage: 200 Ex. monatlich

Mittelpunkt Rezeption

Wir sind für Sie da:

montags bis freitags 8.30 - 20.00 Uhr
samstags & sonntags 9.00 - 20.00 Uhr

Maike Mayer
Rezeption

Andrea Ostheide
Rezeption

Monika Müller
Rezeption

Sie können sich gern mit Ihren Fragen und Wünschen an unser Rezeptionsteam wenden.

Haben Sie Gesprächsbedarf mit der Heimleitung oder anderen Abteilungsleitungen, leiten wir Ihr Anliegen über die Rezeption weiter. Die zuständigen Personen werden sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Möchten Sie sich lieber schriftlich äußern, können Sie auch Ihre **„Anliegen - Kritik“** in den Einwurfschlitz unserer Informationstafel vor unserem Speisesaal werfen. Jeden Montag wird der Kasten geleert und der Inhalt an die Heimleitung weitergeleitet.

Bei Fragen zu **Heimkosten** oder den Ihnen zustehenden **Sozialleistungen** (Sozialhilfe, Pflegewohngeld) sind Marwin Bremkamp und Claudia Hoffmann Ihre Ansprechpartner.

Sollte Ihnen der Weg zur Rezeption zu weit oder zu beschwerlich sein, können Sie sich mit Ihrem Anliegen natürlich auch jederzeit an die Kolleginnen und Kollegen des Pflegedienstes wenden!

50er Jahre Erinnerungstage

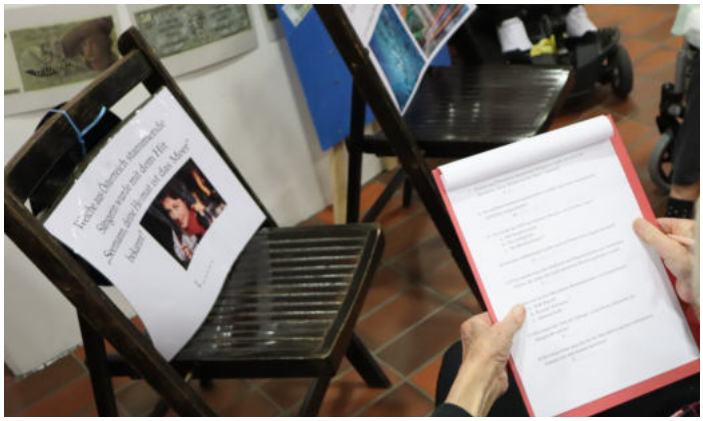
„Willkommen in den 50er Jahren" hieß es im Mai in unserem Haus. An drei Tagen wurde ein buntes Programm geboten, dass die alten Zeiten wieder aufleben ließ.

Bei der Eröffnungsfeier mit Modenschau staunten die TeilnehmerInnen nicht schlecht, als drei BewohnerInnen, das Team des Sozialdienstes, zwei Mädchen sowie einige Damen der Hauswirtschaft in stilechten 50er-Jahre-Kleidern über den Catwalk liefen und die Petticoats zum Schwingen brachten. Zuvor waren die Models, deren Alter von 7 bis 99 Jahren reichte, an der Friseur-Station mit Haartollen und -bändern oder 50er-Jahre-Welle gestylt worden. Geschäftsführer Wolfgang Schneider moderierte die Schau und kommentiere mit viel Fachwissen die Mode der damaligen Zeit. Nach dem glamourösen Auftakt genossen viele bei Sonnenschein die Köstlichkeiten, welche das Küchenteam mit viel Liebe zum Detail gezaubert hatte.

Kanapees und kleine Häppchen im Stil der 50er wurden gerne genommen. Auch die Shakes aus der Milchbar fanden großen Anklang und natürlich kam auch der Eiswagen des Hauses zum Einsatz.

Am Nachmittag stand dann das Basteln von Perlenketten und -armbändern auf dem Programm. Draußen ging es beim Bemalen von Seidentüchern farbenfroh zu. Egal ob Haartuch oder bunte Krawatte - die Ergebnisse konnten sich auf jeden Fall sehen lassen .

50er Jahre Erinnerungstage



Am nächsten Tag wurde ein Stations-Quiz geboten. Hier galt es, Fragen rund um die 50er Jahre zu beantworten. Das Themenspektrum reichte von Mode, Lebensart, Autos, Politik und Sport bis zum Film. Die TeilnehmerInnen konnten sich an der Foto-Station im stilechten Wohnzimmer-Ambiente mit Cocktail-Sessel ablichten lassen. Das geschossene Bild wurde an der letzten Station ausgedruckt und in Form eines 50er-Jahre-Reisepasses zur Erinnerung an die TeilnehmerInnen überreicht.

Für das leibliche Wohl hatte auch heute das Küchenteam bestens gesorgt und einen großen Käseigel kreiert.

Im Foyer gab es auf dem Fernseher alte Werbe-Videos zu bestaunen. Neben Maggi-Fridolin, dem HB-Männchen und dem Gaumometer von Fondor wurde auch alte Auto-Werbung präsentiert. Die Dekoration mit Papp-Fernsehern war

50er Jahre Erinnerungstage

zuvor in einem Kreativ-Angebot mit den BewohnerInnen erstellt worden.

Am zweiten Nachmittag konnte man sich gleich auf mehrere Highlights freuen: In der Kapelle gab es ein Konzert; parallel fanden draußen Fahrten mit einem alten VW-Käfer statt. Schon das altbekannte Knattern des Motors sorgte bei einigen für wahres Entzücken. Während der Fahrt durch die grüne Umgebung überzeugte der alte Wagen vor allem mit seinen hervorragend gefederten Sitzen. Die Mitfahrer erzählten viel über eigene Erinnerungen an frühere Käfer-Fahrten und hatten sichtlich Freude an der Tour.

Aufgrund der frischen Temperaturen musizierte Entertainer Florian D. aus Wuppertal nicht wie geplant draußen, sondern in der Kapelle. Er begeisterte das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm. Neben Schlagern spielte er auch zahlreiche Evergreens der 50er und 60er Jahre. Die Konzertbesucher schunkelten, tanzten, klatschten und sangen textsicher mit. Für jeden Geschmack war etwas dabei und der Musiker gab mit seiner tollen Stimme wirklich alles.

Auch am dritten Erinnerungs-Tag gab es ein buntes Programm: Der Morgen startete mit einer Zeitungsrunde. Anschließend stand das gemeinsame Singen von Liedern der 50er Jahre auf dem Programm. Zwischendurch gab es Wissenswertes sowie Klatsch und Tratsch zu den Musik-Interpreten.

Das Finale der Festtage war dann die Quizshow "Was bin ich?", die von Roberta Lembke moderiert wurde. Zu Beginn wurde die bekannte Frage "Welches Schweinderl hättens denn

50er Jahre Erinnerungstage

gern?" gestellt. Nun war das Publikum an der Reihe und versuchte mit Fragen herauszufinden, welchen Beruf der Gast auf der Bühne ausübt.

Berufe wie Liftboy, Uhrmacher oder Fahrlehrer waren schnell erraten— auf die Hausfrau kam jedoch keiner der Zuschauer. Am Ende der drei Tage waren sich alle einig: Die Zeitreise in die 50er hat viel Freude gemacht und man erinnert sich gerne an die "gute alte Zeit" des Wirtschaftswunders zurück.

Rätsel-Lösung

Hula Hoop	Bleistiftrock
Nierentisch	VW Käfer
Milchbar	Haartolle
Petticoat	

Hunde-Besuch

Mitte Mai war die Hundeschule FAIRplay aus Mettmann bei uns zu Besuch. Im Foyer der 100 hatte sich bereits eine große Runde Interessiertere zusammen gefunden und begrüßte die tierischen Gäste. Zusammen mit ihren Halterinnen absolvieren die Hunde eine Besuchshund-Ausbildung und leisteten in unserem Haus ihre „praktische Prüfung“, bei der die Tiere unter anderem auch kleine Tricks vorführten.

Veranstaltungskalender

Dienstag, 07.06.2023
10:00 Uhr, Foyer

Jahreszeitliches Basteln

Mit dem Sommeranfang sollen auch die Regale in den Wohnküchen eine Neugestaltung erfahren. Die Dekoration möchten wir in einer großen Bastel-Aktion gemeinsam erstellen. Sie sind herzlich eingeladen zu einer kreativen Runde!

Mittwoch, 07.06.2023
15:00 Uhr, Speisesaal

Geburtstagsfeier

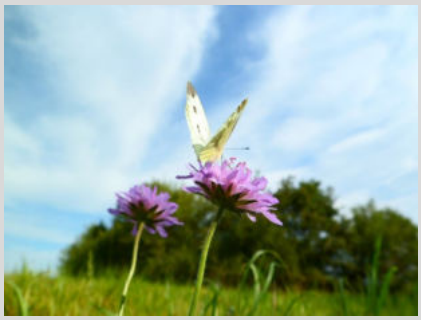
Eingeladen sind alle BewohnerInnen, die im Mai Geburtstag hatten. Bei Kaffee und Kuchen, Musik und einer kleinen Aktion rund um das Thema „Hab Sonne im Herzen“ möchten wir Ihren Ehrentag nachfeiern.

Mittwoch, 14.06.2023
10:30 – 16:30 Uhr, Platz vor dem Haupteingang

Markt-Tag

Frisches Obst und Gemüse, Blumen, Honig oder Säfte laden bei unserem Markt-Tag zum Probieren, Schauen und Kaufen ein. Oder aber, Sie versüßen sich den Tag mit leckerem Gebäck. Eine Portion Pommes oder Reibekuchen mit Apfelmus runden den Besuch ab. Freuen Sie sich auf einen Tag mit Markt-Flair!

Montag, 19.06.2023
10:00 – 11:30 Uhr, Platz vor dem Haupteingang



Aktion mit SchülerInnen

Im Rahmen eines sozialen Wandertages besuchen uns SchülerInnen des Konrad-Heresbach-Gymnasiums aus Mettmann. Die SchülerInnen werden uns bei einem Erkundungs-Quiz auf unserem Gelände unterstützen. Sie sind herzlich eingeladen zu einer heiteren Aktion der Generationen!

Veranstaltungskalender

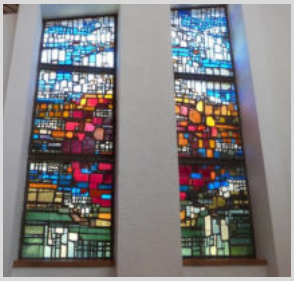
Bewegungsangebote

Gymnastik-Runden in der Kapelle finden an folgenden Terminen ab 10:30 Uhr für die aufgeführten Wohnbereiche statt.

Montag	WB 600
Dienstag	WB 400 + A 300
Mittwoch	WB 200
Donnerstag	WB C 300
Freitag	WB 500

Sabbat-Gottesdienste

An den Samstagen finden von 10 - 10:30 Uhr adventistische Gottesdienste in unserer Kapelle statt.



Gruppenangebote auf den Wohnbereichen

Ein buntes Programm an Gruppenangeboten findet auf den Wohnbereichen statt. Die Mitarbeiter des Sozialdienstes informieren Sie über die Angebote und laden dazu ein!

Café

Unser Café ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo - Mi	15:00 - 17:00 Uhr
Do + Fr + Sa	geschlossen
So + Feiertags	14:30 - 17:30 Uhr

(Änderungen s. Aushang am Café)

Rätsel

In diesem Buchstabenrätsel haben sich 7 Begriffe rund um die 50er Jahre versteckt. Machen Sie sich auf die Suche und halten Sie Ausschau nach Wörtern, die waagrecht oder senkrecht sowie auch rückwärts verlaufen.

50er Jahre - Buchstaben-Rätsel

B	L	E	I	S	T	I	F	T	R	O	C	K	K
L	W	F	T	S	K	H	L	E	T	G	W	N	F
R	Z	H	X	R	E	F	Ä	K	W	V	A	M	Y
W	Q	U	F	B	P	I	B	X	C	H	C	N	Z
X	T	L	A	R	R	E	N	K	A	M	P	E	M
Q	E	A	X	K	R	L	C	Y	D	I	V	R	E
S	B	H	V	H	A	A	R	T	O	L	L	E	M
R	W	O	A	Ü	C	X	A	F	M	C	W	P	U
T	A	O	C	I	T	T	E	P	G	H	E	Y	V
E	S	P	O	T	E	N	M	R	N	B	A	G	U
T	X	A	V	O	D	F	K	I	L	A	G	Q	L
Z	A	G	H	C	S	I	T	N	E	R	E	I	N

Lösung auf Seite 8

Moment mal ...

„Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinen Acker säte; das ist das kleinste unter allen Samenkörnern; wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als alle Kräuter und wird ein Baum, dass die Vögel unter dem Himmel kommen und wohnen in seinen Zweigen."

Matthäus 13, 31–32

Das Reich Gottes ist das zentrale Thema Jesu. Auch wenn Jesus es an keiner Stelle buchstäblich definiert, beschreibt er es doch in einer Vielzahl von Bildern und Vergleichen; so auch in den heutigen Versen über das Senfkorn. Es ist auf den ersten Blick klein und unbedeutend. Plinius der Ältere, ein römischer Gelehrter und Zeitgenosse von Jesus, beschrieb in seiner Naturalis historia, einem umfassenden antiken Werk zur Naturkunde, alle damals bekannten Pflanzen im Mittelmeerraum. Bei der Senfpflanze betonte er zwei Dinge: Sie ist ein Heilmittel und ein wucherndes (Un-)Kraut, das nicht gestoppt werden kann. Es leuchtet ein, dass Jesus beim Reich Gottes auf die heilende Kraft einer Pflanze Bezug nimmt. Schließlich bestand ein Großteil seines Dienstes auf dieser Erde in der Heilung der unterschiedlichsten Krankheiten und Leiden. Andererseits wirkt es erst einmal ungewohnt, wenn Jesus das Himmelreich mit einem schnell wachsenden Kraut vergleicht.

Möglicherweise hat Jesus diese Irritation aber ganz bewusst gewählt. Das Reich Gottes – in einfachen Worten: „die Wende zum Guten" – ist etwas, das nicht gestoppt werden kann. Weder in einer manchmal heillosen Welt noch in den Brüchen unseres persönlichen Lebens. Im Moment leben wir in einer Art Zwischenzeit. Die Wende zum Guten ist manchmal sichtbar – an vielen Stellen aber auch noch nicht. Hier sind Glaube und Vertrauen nötig, Werte, die Jesus besonders hervorhebt, um in dieser Zeit einen festen Halt und Orientierung zu schenken. Als Christen halten wir daran fest, dass am Ende unseres Lebens und am Ende dieser Welt eine solche Wende zum Guten steht. Dies gibt uns Hoffnung, besonders dann, wenn wir schon im Hier und Heute das Gute in diesem Leben bewusst registrieren. Der Fokus auf das Positive, Dankenswerte lässt uns vielleicht überrascht feststellen, dass es nicht gestoppt werden kann – wie eben die Senfpflanze zur Zeit Jesu. Weder in dieser Welt noch in unserem eigenen Leben.

Wolfgang Dorn

© Advent-Verlag Lüneburg - mit freundlicher Genehmigung; http://www.advent-verlag.de